

Was geht in den Kindern vor? (Text für welches Alter?)

Beitrag von „das_kaddl“ vom 15. Januar 2005 13:45

Zitat

alias schrieb am 15.01.2005 13:02:

Was ich damit sagen möchte:

Jeder Text, den man liest erweitert den Wortschatz. Und - auch wenn man nicht alles versteht - etwas bleibt immer hängen.

Wenn man den Kindern nur Texte vorsetzt, die sie schon vollständig verstehen, bleibt ihr Wortschatz bei 200 Worten stehen. Und? Ist das das Ziel der Schule?

Das Ziel der Schule ist mit Sicherheit nicht, den Wortschatz der Kinder auf 200 Wörter zurückzufahren. Jedoch ist Ziel der Grundschule erstmal der Abschluss des Erstlesens und Aufbau des Weiterführenden Lesens. Dazu gehören das "worterschließende Lesen neuer Wörter aus dem Textzusammenhang, das optisches Erfassen längerer Wörter, die Steigerung des Lesetempos und das Erfassen des Inhalts längerer Texte" (Zitat niedersächsische Rahmenrichtlinien Deutsch). Dabei geht es immer um inhaltlich und sprachlich altersangemessene Texte - und das ist weder der von dir zitierte, noch der von starmi im ersten Thread gepostete.

Eine Erweiterung des Wortschatzes kann mE nur schrittweise und nicht mit der "Holzhammermethode" deines und starmis Beispiels stattfinden.

Ich bitte dich, wir sprechen hier über Siebenjährige!

LG, das_kaddl